



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 4/1970

Angespannter Plan für die Landwirtschaft

Kampflposition der Partei- organisationen erforderlich

Von Gerhard Grüneberg,
Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED

Der Ausgangspunkt der Arbeit und das Hauptziel aller Leistungen im Jahr 1970 ist die weitere Stärkung der DDR. Konkret für die Landwirtschaft unserer Republik heißt das: unbedingte Erfüllung der im Volkswirtschaftsplan 1970 festgelegten Aufgaben. Der Plan 1970 stellt der Landwirtschaft der DDR die bisher größten und kompliziertesten Aufgaben. Sie trotz aller Schwierigkeiten unbedingte zu erfüllen, ist unerlässlich, um die Versorgung der Bevölkerung im Jahr 1970 zu gewährleisten und einen richtigen Übergang zum Perspektivplan der Jahre 1971 bis 1975 zu sichern.

Die Erfüllung der Aufgaben im Jahre 1970 hängt in erster Linie von einer klaren Kampflposition der Parteiorganisationen und der leitenden Organe der Partei, des Staates und der Wirtschaft ab. Sie hängt davon ab, wie den Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern und allen anderen Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft ihre politische Verantwortung für das Ganze, für die Stärkung der DDR bewußt gemacht wird. Sie hängt davon ab, wie vor allem die Genossenschaftsbäuerinnen, und Genossenschaftsbauern in den Kampf geführt werden.

Es geht auch in der Landwirtschaft darum, dem geistig-kulturellen Leben und der gesamten ideologischen Arbeit, der Vermittlung der Grundfragen des Marxismus-Leninismus, den neuen theoretischen Problemen des Sozialismus größere Aufmerksamkeit zu schenken. Wir sprechen nicht selten davon, daß die ideologische Arbeit das Herzstück der Führungstätigkeit der